

Demenz und Corona – was geht online?

Nützliche und interessante Angebote im Internet

Zusammengestellt von Reiner Wissel, 4-2021

Deutsche Alzheimer Gesellschaft e.V.

Demenz in Zeiten von Corona. In „Kalenderblättern“ werden Erfahrungsberichte aus dem Alltag von Menschen mit Demenz vorgestellt. Es sind Berichte, die Mut machen, die Sorgen ansprechen und Perspektiven eröffnen. Zu finden unter <https://www.deutsche-alzheimer.de/ueber-uns/presse/kalenderblatt-demenz-in-zeiten-von-corona.html>

KUKUK-TV auf Youtube – der Teilhabe-Kanal

Schon seit einigen Jahren zeigt KUKUK-TV Filme von und mit Menschen mit Demenz. Selbstgemachte Beiträge über das Leben mit Demenz, die alle Facetten des Alltags beleuchten: die barrierefreie Wohnung, Bewegung, Teilhabe, Sport, Sexualität oder Liebe im Alter. Das besondere Highlight als Beitrag zur Corona-bedingten Absage der Fastnacht: „Lachen erlaubt! Mit Frl. Wommy Wonder“.

<https://www.youtube.com/channel/UCS-kiquLgQrdZJBMUq7CjKA/featured>

DigiDem Bayern

DigiDem Bayern hat sich zwei Ziele gesetzt: Zum einen soll ein Demenzregister erstellt werden, um Verläufe der Demenzerkrankung und die Situation der pflegenden Angehörigen zu erforschen. Zum anderen werden digitale Unterstützungsangebote entwickelt. An dem Projekt sind verschiedene Universitäten aus Bayern beteiligt. Es sollen ein digitaler Wegweiser, digitale Therapieangebote, eine digitale Partizipationsplattform für interessierte Bürger*innen und die digitale Unterstützung des Ehrenamtes entwickelt werden. Man kann sich für einen Newsletter registrieren lassen, in dem neueste wissenschaftliche Erkenntnisse vorgestellt werden.

www.digidem-bayern.de

Projekt digitale Museumsführungen für Menschen mit Demenz in Pflegeeinrichtungen

Für Kultur- und Pflegeeinrichtungen hat Jochen Schmauck-Langer von (de)mentia+art - gefördert durch das BMFSFJ - das Projekt gestartet. In Reaktion auf die Erfahrungen mit Pandemie, Isolation und Vereinsamung hat er in den letzten Monaten ein digitales,

ortsunabhängiges Vermittlungsformat entwickelt, das eine wertschätzende und interaktive Teilhabe für Menschen mit Demenz ermöglicht und ihre Ressourcen anspricht. Entsprechend den Zielen der Nationalen Demenzstrategie soll es für die Belange von Menschen mit Demenz sensibilisieren und auf die Möglichkeiten kultureller Teilhabe und Inklusion von Menschen mit Demenz aufmerksam machen. Ein Teil des Projektes sind bundesweite kostenfreie Schulungen. Wer gerne mitmachen möchte, kann auf der Seite www.dementia-und-art.de alles Wichtige dazu erfahren.